

Soziales Jugendprojekt Passeier – Loss gian di Goaß!

Das zweite Jahr läuft heuer bereits das Soziale Jugendprojekt Passeier (So.Ju.P.Pa) und hat wieder zahlreiche Jugendliche dazu bewogen, in ihrer Freizeit in öffentliche soziale Einrichtungen hinein zu schnuppern. In den insgesamt 26 verschiedenen Institutionen, aufgeteilt in den Gemeinden Moos, St. Leonhard und St. Martin gibt es die Möglichkeit ein wenig mitzuhelfen und sich dabei ein Bild davon zu machen. Nachdem man Punkte gesammelt hat (pro Einsatzstunde gibt es einen Punkt), kann man diese im Jugendbüro Passeier (JubPa) oder im Jugendtreff St. Martin in Gutscheine umtauschen und sich dabei zwischen 25 verschiedenen Geschäfte wie z.B. Sportland, FakieShop, Elektro Gufler, Martinertshof etc. entscheiden. Das JubPa hat das „So.Ju.P.Pa-Mitglied“ Karin Hofer befragt und die interessantesten Eindrücke festgehalten:

JubPa: Zum wievielten Mal machst du heuer beim So.Ju.P.Pa mit?

Karin Hofer: Ich war bereits das letzte Jahr dabei und für mich war da schon klar, dass ich heuer auch wieder mitmachen werde.

Wie bist du letztes Jahr dazu gekommen?

Ich hab von einer Freundin erfahren, dass sie sich beim So.Ju.P.Pa eingeschrieben hat und auch meine Schwester hat davon gewusst und mir den Tipp gegeben, mich auch dort anzumelden.

Wie gefällt dir das Projekt?

Ich finde das Projekt super! Man bekommt die Möglichkeit in verschiedene öffentliche Betriebe hineinzublicken und hat immer eine Beschäftigung, wenn man gerade Bedarf danach hat.

In wie vielen verschiedenen Betrieben hast du bereits mitgeholfen?

Ich war bis jetzt in 3 verschiedenen Einrichtungen, da es mir dort eigentlich immer auf Anhieb super gefallen hat.

Wie findest du die Auswahl der Einrichtungen, wo mitgeholfen werden kann bzw. der Geschäfte, in denen die Gutscheine eingelöst werden können?

Also Auswahl gibt es reichlich, alle Betriebe, die man wählen kann, sind interessant und seine Gutscheine kann man fast schon in zu vielen Geschäften einlösen, da ist es oft nicht einfach sich zu entscheiden! (lacht)

Wie findest du das System: Punkte sammeln und in Gutscheine umtauschen?

Das finde ich auch toll, man bekommt eine kleine Prämie dafür, dass man so viele neue Einblicke bekommt und sich ein wenig sozial einsetzt. Ich glaube, ich würde mich sogar am Projekt beteiligen, wenn ich keine Punkte bzw. Gutscheine dafür bekäme.

Würdest du das So.Ju.P.Pa deinen Freunden weiterempfehlen?

Auf jeden Fall! Ich würde das Projekt allen empfehlen, die in den Ferien und in ihrer Freizeit Lust haben, sich soziale Einrichtungen anzusehen.

Wirst du nächstes Jahr wieder dabei sein?

Ja. Ich weiß bereits jetzt schon, dass ich mich nächstes Jahr wieder beim So.Ju.P.Pa einschreiben werde.

Für das Soziale Jugendprojekt Passeier kann man sich jederzeit im JubPa oder im Jugendtreff St. Martin einschreiben, vorausgesetzt man ist zwischen 13 und 19 Jahre alt. Man kann dann schon am darauffolgenden Tag loslegen. Allerdings muss die Einschreibung jedes Jahr (ab 1. Jänner) erneut erfolgen und läuft dann bis 31. Dezember.

David Lanthaler